

Strecke BE 30 (Bern -) Aarberg - Neuchâtel
Linienführung 2 Kunststrasse 19. Jahrhundert
Abschnitt 1 Aarberg - Müntschemier/Gugleracher
Landeskarte 1145, 1146, 1165

GELÄNDE *Aufnahme 29. August 2001 / GS*

Der Abschnitt zwischen Aarberg und Müntschemier besteht aus einer 2. Kl.-Strasse von 6 m Breite. Von den morphologischen Elemente sind besonders die Dammkonstruktionen im Grossen Moos und zwischen Siselen und Finsterhennen sowie das Hangtrassee im Aufstieg nach Siselen hervorzuheben.

Der Damm im Grossen Moos erstreckt sich über 1.5 km Länge und erhöht sich von Ost nach West allmählich von 0.5 m auf bis zu 2 m Höhe. Im westlichen Teil ist er bestockt. Die zweite grössere Dammkonstruktion findet sich über die Senke des Länggraben zwischen Siselen und Finsterhennen. Gemäss TA muss früher anstelle des Dammes eine Brücke existiert haben. Im TA (137 Kallnach 1877) ist diese als «Schoosbrücke» verzeichnet. Auch die Böschungen des Hangtrassees im Aufstieg nach Siselen erreichen 2 bis 3 m Höhe (Abb. 1). Während die bergseitige Böschung eine geschlossene Hecke aufweist, ist die talseitige mit jüngeren Pflanzen, zum Teil auch standortfremden Nadelhölzern, bestockt. Dass der heutige Hangweg in historischer Zeit anders ausgesehen hat, geht aus dem in diesem Aufstieg vorkommenden Flurnamen «Holen» hervor.

*Der ausgeprägte Hangweg im Aufstieg
nach Siselen.
Abb. 1 (Ha, 15. 6. 1995)*



*Das Strassenbild in Siselen weist den typischen Charakter einer ländlichen Siedlung auf.
Abb. 2 (Ha, 15. 6. 1995)*



In diesem Abschnitt sind zwei Stundensteine zu verzeichnen. Der erste steht beim Übergang über den Unterwasserkanal. Es handelt sich um den Stein mit der Angabe: «V STUNDEN VON BERN» (Abb. 3). Seine Dimensionen betragen ohne Sockel: 105 x 48 x 27 cm. Der Stundenstein wird von zwei halbkreisförmigen Randsteinen flankiert. Gemäss TA (137 Kallnach 1877) lag der ursprüngliche Standort 300 m weiter östlich. Der Stein mit der Inschrift «VI STUNDEN VON BERN» steht auf einer Böschung beim Rutiacher, südwestlich von Finsterhennen (Abb. 4). Seine Masse betragen: 102 x 48 x 26 cm. Auch er wird von zwei Randsteinen flankiert. Im Gegensatz zum Stundenstein am Unterwasserkanal ist dieser im TA nicht eingetragen.

*Der Stundenstein am Unterwasserkanal stand früher 300 m weiter östlich.
Abb. 3 (Ha, 15. 6. 1995)*



*Der Stundenstein südwestlich von
Finsterhennen.
Abb. 4 (Ha, 15. 6. 1995)*



Als weitere Wegbegleiter sind in Siselen hervorzuheben: die Baugruppe mit Kirche, Pfarrhaus und Pfrundscheuer sowie das Restaurant «Rössli». Gemäss KFS (Bd. 3, 1982: 554) beinhaltet das einzigartige, hufeisenförmig angelegte Pfarrhaus auch diverse Ökonomieräumlichkeiten der ehemaligen Pfrundgüter. Eingangs Finsterhennen, bei der Abzweigung von BE 30.1.2, steht das Restaurant «Kreuz».

— Ende des Beschriebs —